

ISO/DIS 9001:2025



A woman with long brown hair, wearing a grey blazer and blue jeans, stands on the left side of the frame, gesturing with her hands as if presenting. She is facing a group of people seated in the foreground. The background is a large, bright window with a white grid pattern. The overall scene is dimly lit, with the light coming from the window.

Kapitel 1 | Überblick über die ISO 9001:2025 Revision (DIS)

Kapitel 1 | Überblick über die ISO 9001:2025 Revision (DIS)

(1) Stand der Revision und Zeitplan

Aktueller Revisionsstand:

- Die Norm befindet sich in der DIS-Phase (Draft International Standard)
- Entwurf der ISO 9001:2026 liegt weitestgehend vollständig vor
- Erwartete Änderungen: voraussichtlich nur redaktionell

Hinweis: Inhalte des DIS können im FDIS oder der finalen Norm noch geändert oder gestrichen werden.

Kapitel 1 | Überblick über die ISO 9001:2025 Revision (DIS)

(1) Stand der Revision und Zeitplan

Zeitplan:

- Q2 2026: Veröffentlichung der FDIS (Final Draft International Standard)
- Q3/Q4 2026: Finale Veröffentlichung der ISO 9001:2026

Übergangsregelung:

- Wird vom IAF festgelegt – voraussichtlicher Zeitraum von 3 Jahren (bis Ende 2029)

Kapitel 1 | Überblick über die ISO 9001:2025 Revision (DIS)

(2) Hintergründe der Überarbeitung

- Seit 2015 haben sich Rahmenbedingungen wirtschaftlich und gesellschaftlich stark verändert
- Neue Themen wie Digitalisierung, Klimarisiken und Ethik müssen starker berücksichtigt werden
- Feedback zeigte Bedarf an klarerer Struktur, präziserer Terminologie und neuen Anforderungen
- Die Überarbeitung folgt der aktualisierten Harmonized Structure für Managementsystemnormen

Kapitel 1 | Überblick über die ISO 9001:2025 Revision (DIS)

(3) Globale Treiber: Digitalisierung, Klimawandel, Ethik und Qualitätskultur

Digitalisierung

- Digitale Prozesse
- Informationssicherheit
- Datenqualität
- Automatisierung

Klimawandel

- Integration klimabezogener Risiken und strategischer Auswirkungen

Ethik und Qualitätskultur

- Steigende Bedeutung gelebter Werte
- Integrität
- Qualitätskultur

Alle drei Treiber beeinflussen die strategische Ausrichtung, die Risikobetrachtung und die Erwartungen von Kunden und anderen Stakeholdern.

A woman with long brown hair, wearing a grey blazer and blue jeans, stands on the left side of the frame, gesturing with her hands as if presenting. She is facing a group of people seated in the foreground. The background is a bright, modern office space with large windows and a white brick wall. The overall tone is professional and collaborative.

Kapitel 2 | Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Kapitel 2 | Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

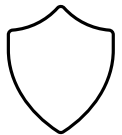
(2) Neue Schwerpunktthemen der ISO 9001:2026



Digitalisierung: Verstärkte Berücksichtigung digitaler Prozesse und Informationsflüsse



Klimabezogene Aspekte: Integration der Inhalte aus ISO 9001/A1:2024



Qualitätskultur: Explizite Anforderungen an Kultur und Führungsverhalten



Ethik: Erstmalig verbindliche Berücksichtigung ethischen Verhaltens



Struktur und Terminologie: Modernisierte und harmonisierte Normsprache

Kapitel 2 | Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Integration klimabezogener Anforderungen

- Neu ist die explizite Berücksichtigung des Themas „Klimawandel“ als mögliches relevantes Thema im Kontext der Organisation (Abschnitt 4.1). Organisationen müssen nun prüfen, ob der Klimawandel für ihr Qualitätsmanagementsystem relevant ist und dies dokumentieren.

Kapitel 2 | Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Erweiterte Anforderungen an interessierte Parteien

- Die Anforderungen an das Verständnis und die Überwachung der Bedürfnisse und Erwartungen interessierter Parteien wurden präzisiert.

Kapitel 2 | Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Stärkere Betonung von Qualitätspolitik und -kultur

- Die Qualitätspolitik muss jetzt explizit den Kontext der Organisation und die strategische Ausrichtung berücksichtigen (Abschnitt 5.2.1).
- Neu ist die Anforderung, dass die oberste Leitung eine „Qualitätskultur und ethisches Verhalten“ fördert (Abschnitt 5.1.1 i) und 7.3 e)).

Kapitel 2 | Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Detaillierte Anforderungen an den Umgang mit Risiken und Chancen

- Die Planung zum Umgang mit Risiken und Chancen wurde in drei Unterabschnitte gegliedert:
 - 6.1.1 Bestimmen von Risiken und Chancen
 - 6.1.2 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken
 - 6.1.3 Maßnahmen zum Umgang mit Chancen

Kapitel 2 | Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Erweiterte Anforderungen an die Planung von Änderungen

- Die Anforderungen an die Planung von Änderungen (6.3) wurden um die Punkte e) Wirksamkeitsüberwachung, f) Kommunikation der Änderungen und g) Überprüfung der Änderungsergebnisse ergänzt.

Kapitel 2 | Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Anpassungen bei dokumentierter Information

- Die Steuerung dokumentierter Information wurde sprachlich vereinheitlicht und präzisiert. Die Formulierung „lenken/Lenkung“ wurde durch „steuern/Steuerung“ ersetzt.

Kapitel 2 | Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Streichung und Überarbeitung von Anhängen

- Der informative Anhang B zu anderen internationalen Normen des ISO/TC 176 wurde ersatzlos gestrichen.
- Der Anhang A „Erläuterung der Struktur, Terminologie und Abschnitte“ wurde grundlegend überarbeitet.

Kapitel 2 | Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Weitere redaktionelle und sprachliche Anpassungen

- Viele Anforderungen und Anmerkungen wurden sprachlich präzisiert und vereinheitlicht.

Digitalisierung taucht nur „informativen“ Anhang auf.

Definition Digitalisierung: Entwicklung der Prozesse und des Geschäfts auf Grundlage digitaler Technologien, was sowohl die Digitalisierung von Wissen und Informationen als auch die intelligente Vernetzung von Maschinen und Prozessen einschließt.

- 1. Anhang 10.1: Digitalisierung als Treiber der fortlaufenden Verbesserung** – Aufkommender Technologien können die fortlaufende Verbesserung maßgeblich unterstützen und sich auf das QMS auswirken.
- 2. Anhang 4.1: Berücksichtigung in der Kontextanalyse** – Bei der Bestimmung der internen und externen Themen der Organisation sind neu aufkommende Technologien, für das Verständnis des Kontextes „sehr wichtig“ ist.
- 3. Anhang 5.3: Verantwortung und Entscheidungsfindung bei IT-Systemen** – Wenn Organisationen neu aufkommende Technologien (wie z.B. Algorithmen oder KI) für die Verwaltung ihres QMS verwenden, sollte man sicherstellen, dass Entscheidungen, die Verantwortlichkeit der handelnden Personen sowie ihre Rechenschaftspflicht weiterhin rückverfolgbar bleiben.
- 4. Anhang 7.1.2: Technologieeinsatz statt Personal (Ethik & Risiko)** – Einigen Funktionen neu aufkommender Technologien können Personen verdrängen. In einem solchen Fall sollen die Risiken und Chancen gewissenhaft bewertet werden, insbesondere im Hinblick auf die Folgen für ethisches Verhalten und die Rechenschaftspflicht der Organisation.
- 5. Anhang 7.1.3: Infrastruktur und hybride Arbeitswelten** – Der Einsatz von Hybrid- und Fernarbeit (z. B. Home-Office) sowie innovativer Technologien bringt neue Risiken und Chancen mit sich, die in der Steuerung der Infrastruktur beachtet werden müssen.
- 6. Anhang 7.5: Risiken der digitalen Dokumentation** – Aufkommende Technologien können die Verfügbarkeit von Informationen vereinfachen. Diese bergen neue Risiken, die behandelt werden müssen (umfangreicher Informationsverlust infolge von Computerausfällen sowie der Verlust von Vertraulichkeit).